

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Pfarrei
Wiesenbronn-Abtswind

Evang.-Luth. Pfarrei
Wiesenbronn-
Abtswind

Nr. 27

August - Oktober 2025



Harald Wilhelm und Rosemarie Hofmann beim Empfang am 13.7.2025

Aus dem Inhalt:

- S. 3: **Diakonin** Stephanie Müller stellt sich vor. S. 4-5: Veranstaltungen
S. 7: Zäsur im Kinderchor. S. 8: Rückkehr zum Gemeinschaftskelch in Abtswind
S. 13: **Amtseinführungen** am 31.8.2025 in Castell
S. 16: **Kirchenführung** in Wiesenbronn am 14.9. S. 17: **Ausstellung** „Bauernkrieg“
S. 18 - 19: Feier von Jubiläen. S. 22: Haus für Musik

Abtswind

Wiesenbronn

Beide

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Danket dem HERRN, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewig.“

So beginnen die Psalmen 106, 107 und 118.
Dies ist auch der Kehrvers im Psalm 136.

Ich nehme diesen Kehrvers auf und lade Sie ein, Gott für seinen Segen in der Zeit der Vakanz zu danken.

Hauptamtliche und viele Ehrenamtliche haben sich verstärkt in den Kirchengemeinden Wiesenbronn und Abtswind eingebracht:

Danket dem HERRN.

Kein Gottesdienst musste ausfallen: **Danket dem HERRN.**

Die Pfarramtssekretärinnen Irmgard Haubenreich, Inge Held und Gabriele Höfer haben vieles zusätzlich gestemmt: **Danket dem HERRN.**

Die Bereitschaft zum Engagement ist groß: **Danket dem HERRN.**

Menschen waren bereit, Verantwortung für die Kirchengemeinden zu übernehmen und neue Kirchenvorstände wurden gewählt: **Danket dem HERRN.**

Durch sie konnte der Besuchsdienst aufrechterhalten werden:

Danket dem HERRN.

Feste und Feierlichkeiten wurden mit vereinten Kräften gemeistert:

Danket dem HERRN.

Chöre, Gruppen und Kreise unter ehrenamtlicher Leitung fördern die Gemeinschaft und sind Ausdruck für ein reges Gemeindeleben: **Danket dem HERRN.**

Das Pfarrbüro von Abtswind konnte reibungslos mit großzügiger Unterstützung von Kräuter Mix nach Wiesenbronn umgezogen werden: **Danket dem HERRN.**

Im Mai haben 10 Paare ihr Ehejubiläum feiern können: **Danket dem HERRN.**

Für das Pfarrhaus Abtswind zeichnet sich eine Lösung ab: **Danket dem HERRN.**

Mit dem neuen Pfarrersehepaar Jobst und Diakonin Müller gibt es einen hoffnungreichen Aufbruch in einer Zeit des schnellen Wandels:

Danket dem HERRN.

Wir gehen nicht allein durchs Leben; Gott stellt uns Menschen an die Seite, die uns beistehen: **Danket dem HERRN.**

Gott selbst trägt uns durch die Höhen und Tiefen des Lebens und entfacht immer wieder neu in uns Glauben, Hoffnung und Liebe: **Danket dem HERRN.**

Ich wünsche Ihnen, dass Sie das auch im Miteinander der Kirchengemeinden Abtswind, Castell und Wiesenbronn erfahren.



Hans Gernert

Ihr Hans Gernert, Pfarrer in Rehweiler

„Gott, du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31,9)

Liebe Gemeinden!

Mein Einsegnungsspruch hat mich in meinem Dienst als Diakonin stets getragen und unterstützt. Und es ist auch eine Botschaft, die ich weitertrage: Gott stellt uns – aufrecht – in Situationen, er stellt uns Menschen an die Seite und in eine Weite. Der Raum ist weit. Es ist Spielraum und Gestaltungsraum, Lebensraum und Schutzraum. Gottes Zusage beflügelt mich und stützt, eröffnet Möglichkeiten.

Mit diesen Zeilen möchte ich mich Ihnen und Euch vorstellen. Mein Name ist Stephanie Müller und ich komme ursprünglich aus Abtswind, wohin ich vor rund 6 Jahren auch zurückgekommen bin und seither mein Elternhaus und die Fürsorge für meine Mutter übernommen und mit meinem Sohn Johannes Wurzeln geschlagen habe.



Stephanie Müller

Mit 18 Jahren bin ich vor 30 Jahren nach Rummelsberg gegangen, um meine Ausbildung zur Diakonin in Bayern zu beginnen. Mein Weg hat mich dann beruflich über Augsburg, Kulmbach, Nürnberg, München, wieder Nürnberg schließlich wieder zurück nach Rummelsberg geführt. Dort hatte ich meine zunächst letzte Dienststelle als Studierendenbegleiterin und stellv. Leiterin der Diakoninnengemeinschaft. An den Stationen vorher habe ich im Dekanats- und Gemeindebereich gearbeitet. In den 8 Jahren meiner Münchner Zeit war ich in einer heilpädagogischen Einrichtung als Projektleiterin einer Trainingswohngruppe für junge Menschen mit einer körperlichen Behinderung tätig. Insgesamt kann ich daher auf diverse berufliche Erfahrungen zurückgreifen, welche mich auch heute noch ausmachen.

Aus familienpolitischen Gründen hatte ich mich beurlauben lassen und war zuletzt in einer Nebentätigkeit im Haus für Kinder / Prichsenstadt berufstätig. Währenddessen blieb ich dem kirchlichen Dienst im Ehrenamt verbunden.

Mit großer Freude gehe ich nun auf den Dienstbeginn als Diakonin ab 1. September mit einer halben Stelle zu und bin auf die unterschiedlichen Aufgaben gespannt, die sich (auch im Zusammenwirken mit dem Pfarrerehepaar Jobst) zeigen werden. Sehr gerne bin ich mit meiner Arbeitskraft künftig im südlichen Dekanat unterwegs und unterstütze die Gemeinden und Anliegen vor Ort.

Mein Herzensthema ist es, Räume zu öffnen. Glaubensräume, Entfaltungsräume und Schutzräume. Ich möchte gemeinsam mit Ihnen/Dir zunächst Glauben vertiefen und als Kraftquelle lebendig halten. Aus dieser Quelle heraus möge es uns dann gelingen, aufrechtstehend, Türen weit zu öffnen und Menschen einzuladen. Ebenso ist es dabei wichtig, auf Menschen zu zugehen, hinauszugehen und im Alltag, an Alltagsorten und auf natürliche Weise mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in Kontakt zu kommen und sie mit Gott & dem Glauben in Berührung zu bringen. In diesem Sinne – auf ein gutes und segensreiches Miteinander – Ihre und Eure *Stephanie Müller, Diakonin*

Die Kirchengemeinde Castell hat im Landesstellenplan aktuell eine 1,0 Stelle mit



Ulrich und Claudia Jobst

Leitungsfunktion. Nachdem die Leitungsfunktion aber nicht wiederbesetzt wird, hat eine „normale“ Pfarrstelle Castell nur eine 0,5 Pfarrstelle. Diese halbe Stelle wird nun mit dem Ehepaar Jobst besetzt, die rechtlich zwei ganze Stellen ausfüllen könnten, nun aber mit der 1,0 Stelle Wiesenbronn-Abtswind insgesamt 1,5 Stellen innehaben. Die Zukunft ist es, dass Kirchengemeinden noch mehr kooperieren. Dafür ist die Region Wiesenbronn-Abtswind-Castell jetzt gut aufgestellt:

Begrenzt auf 3 Jahre steht der Kirchengemeinde Castell als Übergang eine weitere 0,5 Stelle zu. Diese wird nun berufsgruppenübergreifend mit Frau Diakonin Müller besetzt. Dem hat der Kirchenvorstand Castell einstimmig zugestimmt und darüber hinaus beschlossen, dass Frau Müller dekanatsweit eingesetzt wird mit Schwerpunkt im Bereich der Kinder- und Familienarbeit. Für alle Drei ist der Dienstbeginn am 1.9.2025. Sie werden im Bereich der drei Kirchengemeinden Abtswind, Castell und Wiesenbronn eng zusammenarbeiten. Darum findet auf ihren gemeinsamen Wunsch hin ihre Amtseinführung gemeinsam am 31.8.2025 um 14 Uhr in Castell statt. Lassen Sie uns diesen wunderbaren Aufbruch für die Region mit großer Freude gemeinsam angehen.

Casteller Musiktage in der Casteller Kirche

Sonntag, 5. Oktober 2025, 17.00 Uhr: Konzert für Alt, Violine und Orgel

Kerstin Auerbach, Alt / Greta Grötzschel, Violine / Friedrich Sacher, Orgel
Werke von Brahms, Mahler, Langlais u.a. Eintritt: € 15,- (ermäßigt € 10,-)

Sonntag, 12. Oktober 2025, 17.00 Uhr: Kammerkonzert

Eintritt: € 15,- (ermäßigt € 10,-)

Sonntag, 19. Oktober 2025, 17.00 Uhr: Vokalensemble Canto Chiaro

Werke von Monteverdi, Schütz u.a.
Vokalquintett und Instrumentalisten / Orgel: Reiner Gaar
Eintritt: € 15,- (ermäßigt € 10,-)

Themenabend zu Hochwasservorsorge

Sonntag, 12.10.2025, 19:00 Uhr im Zinzendorfhaus Rehweiler
Vortrag von Nobert Schneider aus Wiesentheid (Hochwasserexperte): „Das nächste Hochwasser kommt bestimmt – Hochwasservorsorge für jedermann.“

Am **Samstag, 6.9.2025, 19:30 Uhr** hält Günter Röhser, Professor em. für Neues Testament, Bonn, einen Vortrag in der Kirche Rehweiler: „**Wie kann eine christliche Lebensform heute aussehen?**“

Das ist sicherlich eine Frage, die heute viele Menschen umtreibt, die mit Ernst Christsein praktizieren wollen oder sogar hoch engagiert in der Kirche mitarbeiten. Eine einfache Antwort auf die Frage wäre: Zu einer christlichen Lebensform gehört der Glaube an den dreieinigen Gott, das persönliche Gebet und der Bezug zur Bibel sowie das Leben in einer christlichen Gemeinde. Aber damit würden wir es uns zu einfach machen und dem Thema nicht gerecht werden.

Eine Antwort auf die gestellte Frage muss vielmehr mit bedenken, welchen Schwierigkeiten und Herausforderungen sich Christsein heute gegenüberstellt, und sie darf die traditionellen Formulierungen – so wichtig und richtig sie sind – nicht einfach wiederholen, sondern muss sie zugespitzt auf die heutige Situation hin zum Ausdruck bringen. Oder anders gefragt: Wie kann Christsein heute eine lebensbestimmende Wirkung entfalten?

Der Vortrag möchte einige Aspekte dieses Themas zur Sprache bringen und zum Gespräch einladen – über eine zeitgemäße Gottesvorstellung und Spiritualität, über das Leben in der Gemeinde und im alltäglichen Lebensvollzug: Was macht einen christlichen „way of life“ aus und unterscheidet ihn von anderen?



*Günter Röhser
© Boris Schafgans*

RAD.WELT.REISE Mit Fahrrad und Zelt von Deutschland nach Südostasien



Johanna und Stefan Böhm (Tochter und Schwiegersohn von Pfarrer Hans und Karin Gernert) wiederholen ihren Vortrag am **Samstag, 18.10.2025, um 18:30 Uhr** im **Gemeindehaus Castell**. 17 Monate lang waren sie mit ihren Fahrrädern unterwegs bis Kambodscha und haben dabei 27 Länder durchquert und über 23.000 Kilometer im Sattel zurückgelegt. Von der Haustür aus führte sie die Reise

durch wilde Berglandschaften, endlos erscheinende Wüsten und dichten tropischen Dschungel. Begleitet wird ihr Bericht von eindrucksvollen Bildern und Geschichten, die einen einzigartigen Blick auf die Welt zeigen.

Anekdoten aus dem Lektorendienst

Am 19.10.2025 um 19 Uhr in der Alten Schule geben Harald Wilhelm und Rosemarie Hofmann lustige und unvergessliche Erlebnisse aus ihrem Lektorendienst zum Besten. Ehepaar Jobst und vielleicht weitere Personen werden sich auch mit einbringen.

Familiengottesdienst Ostersonntag



Mit selbst gesäter Kresse, dem Osterlicht für jeden Küchentisch, einem gefundenen Schokohasen und gestärkt durch Kirchenkaffee & Gottesdienst gingen die Besucherinnen und Besucher fröhlich aus dem Kirchhof weiter in ihren Fest- und Alltag. Durch das Lied "Du verwandelst meine Trauer in Freude" wurde die Verwandlungskraft von Ostern deutlich. Banner, die pro Strophe von der Empore herabgelassen wurden, machten das zudem visuell sichtbar.

Zum Gelingen beigetragen haben Barbara und Johanna Geiger, Johannes Müller, Barbara und Gerald Koos, Anja Kaiser und einige Gemeindeglieder, die Snacks und Gebackenes gebracht haben. Vielen lieben Dank!

Der Gottesdienst wurde von Johanna Fink und Stephanie Müller geleitet.

Mögen die Freude, der Mut und die Zuversicht uns alle weiter durch das Kirchenjahr begleiten!

Mit Hagar am Brunnen - Picknickgottesdienst im Schwimmbad



Mit Blick auf das kühle Nass feierte das Team „Kirche mit Kindern“ gemeinsam mit vielen Gottesdienstbesuchern den alljährlichen Picknickgottesdienst im Schwimmbad Abtswind. Im Mittelpunkt stand die biblische Erzählung von Hagar, die Stephanie Müller und Johanna Fink vortrugen. Hagar flieht - schwanger verzweifelt - in die Wüste und begegnet dort an einem Brunnen einem Engel. Um diesen „Goldmoment“ zwischen Gott und Hagar nachzuvollziehen, bekamen alle eine Perle. Nach dem gemeinsamen Beten und Singen gab es zum „Picknick“ neben mitgebrachten Snacks auch Leckeres aus der Schwimmbadgaststätte und gebadet werden konnte dann natürlich auch noch.

Nathalie Zapf

Nächste Termine vom Team "Kirche mit Kindern"

- 5.9. Lagerfeuerabend am Frankenblick mit Nachtgebet
- 14.9. Segnungsgottesdienst für Schulkinder
- 12.10. Familienfreundlicher Erntedankgottesdienst
- 22.11. Kinderaktionstag zum Thema Abendmahl
- 24.12. Familiengottesdienst zum Heiligabend



7

Abschied vom Kinderchor – neue Leitung gesucht

Elf Jahre lang haben Elisabeth Zehnder und Bettina Ley Kinder für die Musik und für Gott begeistert. Nun haben sie ihre Arbeit mit dem Kinderchor Abtswind abgegeben. „Es war mir über die Jahre immer ein Anliegen, Freude und Glaube zu verbinden und das über Musik und Bewegung den Kindern näher zu bringen“, sagt Elisabeth Zehnder. Mit Liedern wie „Gott ist stark“ vermittelten sie den kleinen Sängerinnen und Sängern auf kindgerechte Weise, dass Gott immer für sie da ist.

Als Elisabeth Zehnder damals gefragt wurde, ob sie die Leitung des Kinderchors übernehmen wollte, holte sie sich mit Bettina Ley eine Mitstreiterin an die Seite, da sie selbst kein Instrument spielte. Nun blicken sie auf viele Projekte, Auftritte und natürlich viele Stunden Gesang mit den Kindern zurück. Meist bestand die Gruppe aus 15 bis 20 Kindern im Alter zwischen 3 und 14. Zu Weihnachten studierten sie oft mit den Kindern ein Musical ein. Zwei Mal nahm der Abtswinder Kinderchor an den Kinderchortagen teil, wo Chöre aus ganz Deutschland gemeinsam ein Musical aufführten. Ein Highlight war auch der Auftritt bei einem Konzert von Mike Müllerbauer in Geiselwind. Dabei sang der Kinderchor gemeinsam mit dem christlichen Musiker auf der großen Bühne. Neben diesen Höhepunkten stehen unzählige musikalische Einsätze bei Taufen und Gottesdiensten, wie etwa zum Schulanfang. Beim vorerst letzten Auftritt bei der Sommermusik in Abtswind lud der Kinderchor mit Liedern wie „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ die Besucher zum Mitsingen ein. Stephanie Müller betete mit den jungen Sängerinnen und Sängern, Elisabeth Zehnder und Bettina Ley. Sie sagte im Namen der Kirchengemeinde Dank für ihr Wirken, das Kindern Gott nähergebracht hatte. Auch die Eltern bedankten sich mit einem Präsent. Nun wird für den Kinderchor eine neue Leitung gesucht. Wer sich vorstellen kann, mit Kindern zu musizieren, kann sich im Pfarramt melden. *N. Zapf*





Hostieneisen



Von Schwestern handgewebter und bestickter Wandteppich

Der Kirchenvorstand Abtswind hat beschlossen, bei der Feier des Heiligen Abendmahls wieder zum Gemeinschaftskelch zurückzukehren. Von der Symbolik her ist dies näher an der biblischen Überlieferung, wo von Jesus erzählt wird:

„Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach: Nehmet hin und trinket alle daraus: Das ist mein Blut des neuen Bundes...“. Man nimmt sich nicht den Kelch, sondern man bekommt ihn in die Hand und erfährt beim Abendmahl: Ich werde beschenkt. Alles Grübeln und Nachdenken weicht der Freude: Christus ist in mir. Ich bin mit ihm verbunden. Ich habe Anteil am neuen Bund, am Freundschaftsbund Gottes mit mir und mit den anderen. Der Empfang des Kelches ist ein besonderer Moment. Die Wertschätzung dieses Momentes kommt auch durch die Verwendung eines wertvollen Kelches zum Ausdruck. Gläser haben nicht diese starke Symbolkraft. Der Gemeinschaftskelch unterstreicht zudem den Aspekt der Gemeinschaft. Ab August wird



also wieder der Gemeinschaftskelch mit Wein gereicht. Wer Saft möchte, macht sich mit einer Handbewegung bemerkbar. Die Feier des Heiligen Abendmahls mit Kindern an Pfingsten wurde von der Gemeinde sehr positiv erlebt. Zur Gemeinschaft der Getauften, die im Abendmahl ihre Verbundenheit mit Gott feiert, gehören die Kinder unbedingt mit dazu.

Schwester Ruth Gänstaller erklärte unseren Konfirmanden bei einem Besuch in der Hostienbereitung in Neuendettelsau, dass die Hostien nur aus Mehl und Wasser bestehen. Damit wird an die ungesäuerten

Brote erinnert, die das Volk Israel in der Nacht vor dem Auszug aus Ägypten schnell gebacken hat. Trotz der geringen Zutaten ist die Herstellung ein aufwändiges Verfahren mit viel Handarbeit. Die eingepprägten Symbole weisen alle auf Christus hin. Sr. Ruth: „Gott macht sich klein in Christus; in so einer kleinen Hostie kommt der große Gott zu mir.“

Abtswinder Chöre gestalten stimmungsvollen Sommerabend – Abschied im Kinderchor und Ehrungen für jahrzehntelanges Engagement

Bei der Sommermusik in Abtswind ging es um die gemeinsame Freude an der Musik in vielerlei Hinsicht: Die Chöre erfreuten sich am gemeinsamen Musizieren, das Publikum lauschte in Gemeinschaft und die Verbundenheit einzelner Mitglieder zu den Chören wurde mit einer Urkunde ausgezeichnet. Von freudig und sommerlich bis andächtig und getragen reichte das Repertoire des Kinderchors von Abtswind, des Song of Joy, des Kirchenchors Abtswind-Wiesenbronn und des Sängerkranz Abtswind, begleitet von Michaela Kaul am Klavier. So spannte sich ein musikalischer Bogen vom eingängigen „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ bis hin zum feierlichen „Ich bete an die Macht der Liebe“. Stephanie Müller trug passende Texte vor. Sie erinnerte daran, dass Lieder wie diese Räume öffnen, um Gott und einander zu begegnen.

Die Gelegenheit wurde genutzt, um treue Sängerinnen und Sänger auszuzeichnen. Eine Urkunde des Verbands evangelischer Chöre erhielten 18 Sängerinnen des Song of Joy und 25 Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors. Das Spektrum reichte dabei von 10 Jahren bis hin zu beachtlichen 60 Jahren bei Margarete Hanselmann, Elisabeth Herrmann, Ursula Knittel, Gertraud Tallner und Harald Zehnder. Kurt Müller wurde vom Fränkischen Sängerbund und Deutschen Chorverband für 60 Jahre Singen im Männergesangverein geehrt. Ursula Zehnder wurde für 30 Jahre Chorleitung des Kirchenchors und 20 Jahre Leitung des Song of Joy geehrt. Nach 11 Jahren beendeten Elisabeth Zehnder und Bettina Ley ihr Wirken im Kinderchor. Stephanie Müller schloss mit einem Gebet:



„Die Tiefen in der Musik verbinden uns mit den Tiefen in uns und in unserem Leben. Danke Gott für den Tiefgang. Die Höhen der Musik verbinden uns mit den Höhen unseres Lebens. Danke Gott, für die hellen und lichten Stunden.“ Anschließend gab es noch die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein im Schulhof, wo der Kirchenvorstand Speis und Trank vorbereitet hatte.

Nathalie Zapf

ErlebnisTanz

Herzliche Einladung an alle, die Geist und Körper fit halten möchten, zu "ErlebnisTanz", jeden Dienstag, 15.00 Uhr im Schulhaus Abtswind.

Wir starten nach der Sommerpause am 16. September.

Kontakt: Annemarie Horner Tel. 09383 1309

Chöre in Abtswind

Chor Song of Joy: donnerstags um 19:30 Uhr im Schulhaus

Kirchenchor: dienstags, 19:30 Uhr abwechselnd in Abtswind und Wiesenbronn

Kinderstunde (nach den Ferien)

für Kinder der 1.-3. Klasse, donnerstags 17 - 18 Uhr im Schulhaus

für Kinder der 4.-6. Klasse, donnerstags 18 - 19 Uhr im Schulhaus

Frauenkreis Abtswind

August: Sommerpause

12. September um 19:30 Uhr im Schulhaus

10. Oktober um 19:30 Uhr im Schulhaus

Herzliche Einladung!



Abtswinder Senioren Unterwegs

Die nächsten Ausflüge stehen vom Termin her fest:

10. September und 1. Oktober.

Das Programm wird im Amtsblatt bekanntgegeben.

Neue Präparanden

Die neuen Präparanden Julian Huscher, Nelson Krug und Milas Lauterbach unterstützen bereits die drei Konfirmanden. Herzlichen Dank. Pfarrer Jobst wird zu gegebener Zeit zum ersten Gruppentreffen einladen.

Genussortfest Dank

Allen Kuchenbäckerinnen, Helferinnen und Helfern beim Genussortfest sagen wir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Hier wird Gemeinschaft über den Gottesdienst hinaus erlebbar.

Begegnungscafé im Gemeindehaus Castell

In ungezwungener Atmosphäre Lust auf nette Gespräche und neue Kontakte haben, einmal im Monat für ca. 2 Stunden bei Kaffee und Kuchen. Es gibt kein festes Programm, aber viele Möglichkeiten. Nächste Termine: Dienstag, 5.8. / 9.9. / 7.10.2025. Jutta Herrmann und Andrea Langmann (09325 1060)

Kirchgeld 2025

11

Herzlichen Dank allen, die bereits ihr Kirchgeld für 2025 überwiesen haben. Das jährliche Kirchgeld dient der Finanzierung unseres Gemeindelebens. Vielen Dank im Voraus für weitere Zahlungseingänge.

Erntedankgaben

Erntegaben bitte wieder am Samstagvormittag, 11.10., in die Kirche bringen.

Herbstsammlung der Diakonie

Beachten Sie bitte die eingelegten Info-Flyer zur Herbstsammlung der Diakonie.



KIRCHE MIT
KINDERN

		Wiesenbronn	Abtswind
3.8.	7.n.Trin.	10:30 Uhr Weinfest <i>Koll: Heilig Kreuz-Kirche</i>	Kein Gottesdienst, nur in Wiesenbronn
9.8.	Samstag	14 Uhr Trauung von Laura Paul und Julian Anders	---
10.8.	8. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst, nur in Abtswind	10:15 Uhr GD mit AM <i>Koll: Kindertagesstätten</i>
17.8.	9. So. n. Trinitatis	9 Uhr GD mit Begrüßung von Pfarrerrfamilie Jobst <i>Koll: Diakonie Bayern III</i>	Kein Gottesdienst, nur in Wiesenbronn
24.8.	10. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst, nur in Abtswind	10:15 Uhr GD <i>Koll: Christl-jüd. Gespräch</i>
31.8.	11. So. n. Trinitatis	14 Uhr in Castell: Einführung Ehepaar Jobst u. Diakonin Müller	
7.9.	12. So. n. Trinitatis	10:30 Uhr Segnung der Trauben am Geisberg <i>Koll: Posaunenchor</i>	10:15 Uhr GD mit AM und Kirchenkaffee <i>Koll: Diakonie Bayern III</i>
13.9.	Samstag	Beim Markungsumgang	---
14.9.	13. So. n. Trinitatis	Kein Gottesdienst, nur in Abtswind	10:15 Uhr GD mit Segnung der Schulkinder <i>Koll: Kindertafel SW</i>
21.9.	14. So. n. Trinitatis	9 Uhr GD + Kigo <i>Koll: Aufgaben der EKD</i>	10:15 Uhr GD <i>Koll: Gesamtkirchliche Auf- gaben der EKD</i>
24.9.	Mittwoch	15:30 Uhr „Das Senior-Flierl-Seminar in Logaweng“, mit Pfr. Gernert, Alte Schule Wiesenbronn	
25.9.	Donners- tag	19 Uhr Andacht zur Kirchweih <i>Koll: Heilig Kreuz-Kirche</i>	---
28.9.	15. So. n. Trinitatis	9 Uhr Kirchweih-GD mit AM <i>Koll: Heilig Kreuz-Kirche</i>	10:15 Uhr GD <i>Koll: Hochschulseelsorge</i>
5.10.	Ernte- dank	9 Uhr Erntedank-GD + Kigo <i>Koll: Mission EineWelt</i>	10:15 Uhr Kirchweih-GD mit AM <i>Koll: eigene Kirche</i>
6.10.	Kirchweih- montag	---	10:15 Uhr GD <i>Koll: eigene Kirche</i>

		Wiesenbronn	Abtswind	13
12.10.	17. So. n. Trinitatis	9 Uhr GD <i>Koll: Diakonie Bayern IV</i>	10:15 Uhr Erntedank-GD <i>Koll: Kitzinger Tafel</i>	
18.10.	Samstag	18:30 Uhr Gemeindehaus Castell: RAD.WELT.REISE		
19.10.	18. So. n. Trinitatis	9 Uhr GD + Kigo <i>Koll: Telefonseelsorge i. DB</i>	10:15 Uhr GD <i>Koll: Mission EineWelt</i>	
19.10.	Sonntag	19 Uhr Alte Schule Wiesenbronn: Anekdoten von Lektoren		
26.10.	19. So. n. Trinitatis	9 Uhr GD <i>Koll: Kirche in Mecklenburg</i>	19 Uhr Andacht <i>Koll: Diakonie Bayern IV</i>	
31.10.	Reformationstag	19 Uhr Johanneskirche Castell: Dekanatsveranstaltung		
2.11.	20. So. n. Trinitatis	9 Uhr GD mit AM <i>Koll: Hochschul- u. Studierendenseelsorge</i>	10:15 Uhr GD mit AM <i>Koll: eigene Gemeinde</i>	



Herzliche Einladung zur
Amtseinführung
 von
Pfarrer Ulrich Jobst
Pfarrerin Claudia Jobst
 und
Diakonin Stephanie Müller
Sonntag, 31. August 2025
14 Uhr
Johanneskirche Castell
 anschl. Empfang im Gemeindehaus
Blick von Wiesenbronn nach Abtswind und Castell

**Wir begrüßen unser neues Pfarrersehepaar
Claudia und Ulrich Jobst
am 17.8.2025 im Gottesdienst**



Herzliche Einladung

an die Kirchengemeinden Abtswind
und Wiesenbronn

zum gemeinsamen Gottesdienst

**am Sonntag, 17. August
um 9 Uhr in Wiesenbronn**

mit Prädikantin Andrea Ackermann,
dem Männergesangverein Wiesenbronn
und dem Posaunenchor Wiesenbronn

**Beim anschließenden Kirchenkaffee kann man
gerne mit Ehepaar Jobst ins Gespräch kommen.**



Jubelkonfirmation am 22.6.2025

Kindergottesdienst in Wiesenbronn

Nach den Sommerferien startet wieder der Kindergottesdienst. Alle Kinder zwischen 3 und 12 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Wir beginnen gemeinsam mit der gesamten Gemeinde den Gottesdienst in der Kirche zum Heiligen Kreuz. Dann geht es in die Alte Schule zum Kindergottesdienst. Dort hören wir Geschichten von Jesus, basteln, malen, feiern und haben viel Spaß miteinander. An folgenden Sonntagen feiern wir Kindergottesdienst um **9 Uhr**:

Sonntag, 21. September, 5. Oktober und 19. Oktober 2025

Kinderbibeltag

Unser diesjähriger Kinderbibeltag ist wie in den letzten Jahren in den Herbstferien - am Mittwoch, 5. November 2025. Bitte den Termin schon mal vormerken. Nähere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief.

Seniorenfrühstück

Im August ist Sommerpause

17.9.2025, 8.30 Uhr Alte Schule (Anmeldung bis 15.9.2025)

9.10.2025, 8.30 Uhr Alte Schule. (Anmeldung bis 13.10.2025)

Anmeldung bei Ursula Knittel (09325 9799339) oder Annette Prectel (6572)

Frauenkreis (14:30 Uhr Alte Schule)

Im August ist Sommerpause

Frauenkreis 11.09.25

Frauenkreis 09.10.25



„Was macht die Säule vor'm Altar?“ Historische Notizen zur Heilig-Kreuz-Kirche in Wiesenbronn

Sowohl Einheimische, als auch Gäste stehen immer wieder vor dem Rätsel, warum in der Wiesenbronner Kirche eine massive Säule den direkten Blickkontakt zum Altar versperrt. Gleiches gilt für die reiche Freskenausmalung, die man eher in einer katholischen Kirche vermuten würde. Sind diese wirklich so einmalig? War die Kirche tatsächlich Mittelpunkt einer Kirchenburg? Antworten auf diese Fragen und weitere Hinweise zur Baugeschichte und zur Ausstattung des Gotteshauses gibt es während einer Kirchenführung mit Reinhard Hülßner anlässlich des Markungsumganges am Sonntag, den **14.9.2025 um 13 Uhr** (Dauer ca. 1 Stunde).

Neuer Präparandenkurs

Pfarrer Jobst wird Anfang September die Einladungen und Anmeldeformulare für die neuen Präparanden persönlich verteilen. Falls jemand übersehen werden sollte, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Pfarrer Jobst lädt herzlich zum Präparandenelternabend am Mittwoch, 17.9.2025, um 19:30 Uhr in die Alte Schule in Wiesenbronn ein.

Vortrag über Logaweng in Wiesenbronn

Mittwoch, 24.09.2025, 15:30 Uhr, Alte Schule in Wiesenbronn:

Mit Bildern und Videos bringt Pfr. Hans Gernert das Senior-Flierl-Seminar in Papua-Neuguinea als Partner des Dekanats Castell näher. 2020 war er mit seiner Frau zwei Wochen in Logaweng. Zum Foto: Seminarleiter Beka Kosieng (†) überreicht ein Bilum als Geschenk.



Repair Café in der Alten Schule



Am Freitag, 19.9.2025 und 10.10.2025
jeweils von 14:30 bis 17:30 Uhr

Reparieren statt Wegwerfen - haben Sie defekte Elektrogeräte, Fahrräder oder Spielzeug zu Hause, bringen Sie diese zum Repair Café. Oft können sie durch die versierten Reparateure wieder in Stand gesetzt werden. Um Nährarbeiten kümmert sich eine Schneiderin. Die Fairtrade-Gruppe sorgt mit fairem Kuchen sowie Kaffee und Tee für eine kurzweilige Wartezeit.

Sonderausstellung in der Kirche

Genau 500 Jahre sind es her, dass sich Bürger und Bauern in Franken gegen ihre Obrigkeit zur Wehr setzten. Die Gründe für den allgemeinen Aufstand waren vielfältig. Eine Agrarkrise verschlechterte die wirtschaftlichen Bedingungen für die Landbewohner. Die Bevölkerung wuchs, nicht jedoch die zur Versorgung nötige Anbaufläche. Zunehmende Steuerlasten gegenüber den Landesherrn führten zu beträchtlichen Einkommensverlusten. Die neue Auslegung des Evangeliums durch Martin Luther erlaubte es angeblich den Untertanen, ihre Nöte und deren Abschaffung als berechnigte Forderungen vorzubringen.

Der Aufruhr begann in unserer Region am 1. April 1525 in Markt Bibart.

Am 18. April schloss sich Kitzingen den Bauern an. Zusammen mit dem Ochsenfurter Haufen zogen sie über Münsterschwarzach nach Gerolzhofen und zerstörten dabei u. a. die Schlösser Großlangheim, Stephansberg, die Stollburg und das Kloster Münsterschwarzach. Auf dem Rückweg brannten Anfang Mai auch die Schlösser in Castell und Wiesenbronn.



Ansicht des ehemaligen Wasserschlusses von Wiesenbronn mit dem benachbarten Meierhof, der für die Versorgung der Schlossbewohner zuständig war.

Zur Geschichte und zur Zerstörung des Wiesenbronner Wasserschlusses

im Jahre 1525 berichtet eine Sonderausstellung, die am Montag, den **6.10. um 19.00 Uhr** in der Heilig-Kreuz-Kirche eröffnet wird. Der Casteller Archivar Jesko Graf zu Dohna wird über die Ereignisse in der Grafschaft Castell referieren und anschließend steht das ehemalige Wiesenbronner Wasserschloss im Mittelpunkt. Die Ausstellung ist **vom 7.10. bis 26.10.2025** täglich während der üblichen Öffnungszeiten der Kirche zu besichtigen.

Reinhard Hüßner

Freud und Leid in der Kirchengemeinde Wiesenbronn



Ursel Knittel freut sich über Unterstützung für den Blumenschmuck in der Kirche:
Telefon: 9799339

Danke für die wunderschönen Sommerblumen für unseren Altarschmuck in den letzten Wochen, und ein Dank auch für die finanzielle Unterstützung!





Geehrt wurde Lektor **Karl Prechtel** aus Wiesenbronn für 15 Jahre.

Margita König aus Gerolzhofen, seit 1981 Lektorin, wurde verabschiedet. Prädikant **Eberhard Meyer** aus Abtswind wurde geehrt für 25 Jahre. Stellvertr. Dekan **Marin Voß** nahm die Ehrungen vor.

Lektorin **Rosemarie Hofmann** und Lektor **Harald Wilhelm** aus Wiesenbronn wurden 2000 eingeführt und nun verabschiedet.

Prädikant **Edmund Mix** aus Rehweiler wurde für 10 Jahre und Prädikantin **Andrea Ackermann** aus Wiesenbronn für 15 Jahre geehrt. An den Gottesdienst am 13. Juli 2025 schloss sich ein Empfang im Kirchgarten an.



Pfr. Reiner Apel mit Margita König, die im ganzen Dekanat Gottesdienste hielt. - Ehepaar Meyer, Irmgard Haubenreich und Karl Prectel in entspannter Runde. - Victor Metzner, Prädikant seit



1972, freute sich über die besondere Reservierung eines Parkplatzes durch Manfred Roth.

Gepäckstücke vom DenkOrt Deportationen in Unterfranken

Vor dem Würzburger Bahnhof wurde ein DenkOrt für die deportierten Juden Unterfrankens errichtet. Die Gepäckstücke stehen für die verschwundenen Bürger und Bürgerinnen, die nicht mehr als den Inhalt eines Koffers aus ihrem bisherigen Leben mitnehmen konnten. Am Ende verloren sie auch den, es blieb ihnen nicht einmal das nackte Leben. Derselbe Koffer in Wiesenbronn und in Würzburg!



Wiesenbronn



Das Gegenstück am Bahnhof Würzburg

Koffer aus Wiesenbronn



Würzburg

DenkOrt Deportationen: Koffer in Orten, wo es 1932/33 jüdische Gemeinden gab.

Kopfüber in die Hoffnung

Herzliche Einladung zum Schwanberg-Pilgertag am 27. September 2025!

Für den fünften ökumenischen Schwanberg-Pilgertag haben wir das Thema des katholischen Heiligen Jahres aufgenommen. Hoffnung – dazu sind wir berufen. Hoffnung – sie wird angenagt von den Nöten und Krisen des eigenen Lebens und des Weltgeschehens. Hoffnung – sie bekommt Rückenwind durch Menschen, Situationen, Worte. Kopfüber in die Hoffnung - so pilgern wir miteinander auf unterschiedlichen Wegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder im Kinderwagen - hinauf auf den Schwanberg zum gemeinsamen Gottesdienst.

Herzliche Einladung dazu! Wir bitten um Anmeldung bis zum 20. September über den beistehenden QR-Code (dort finden Sie das Anmeldeformular), damit wir besser planen können.



QR-Code Anmeldung



QR-Code Infos

Ausruhen



Buch, Rucksack, Segelflzeug, Getränke, Fernrohr

Aufnahmeprüfungen für das Seminar in Logaweng



Pfr. Krou Magob

Pfarrer Krou Magob hat das Amt des Schatzmeisters für das Senior-Flierl-Seminar in Logaweng übernommen. Er berichtet, dass im Juli die Aufnahmeprüfungen für die Studenten durchgeführt wurden, die 2026 mit dem Studium in Logaweng beginnen wollen.

Pfarrer Moses Joel war für den Test in Lae zuständig, Pfr. Philip Piandi für den Test in Madang und Pfr. Emmanuel für den Test in Goroka.

Krou schreibt: „Insgesamt geht es uns gut. Aufgrund der derzeitigen Wetterbedingungen ist die Ernährung der Schüler jedoch weiterhin ein Problem.

Die Regenzeit hat die Gärten in Mitleidenschaft gezogen, so dass die Ernte nicht gut gedeiht, aber wir leben und dienen weiterhin mit Gottes Hilfe.

Wir senden unsere Grüße und Gebete an Sie und alle Brüder und Schwestern im Dekanat Castell. Möge der Segen Gottes mit Ihnen allen sein.“

Pastor Krou hat auch ein Foto vom 9.7.2025 gemailt. Es zeigt in der Mitte Pfarrer William Sugoho (Seminarleiter) mit Studenten und Anwohnern, die Steine für die Straßeninstandhaltung sammeln.



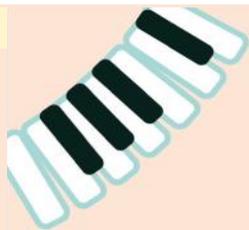
Papua-Neuguinea feiert 50 Jahre Unabhängigkeit

Am 16. September 1975 erlangte der östliche Teil der Insel Neuguinea die Unabhängigkeit von Australien. Der neue Staat nannte sich „Papua-Neuguinea“.

„Papua“ ist ein malayischer Ausdruck und bedeutet „kraushaarig“. Der Begriff „Neuguinea“ stammt aus der Entdeckungsgeschichte der Insel: 1545 landete der Spanier Íñigo Ortiz de Retez auf der Insel und nannte sie „Neuguinea“, weil ihn die Küste an die des afrikanischen Guinea erinnerte, an der er zuvor vorbeigesegelt war.

Christliches Land

Das Parlament von Papua-Neuguinea änderte im März 2025 die Präambel der Verfassung (80 Ja-, 4 Nein-stimmen): „Wir anerkennen und erklären Gott, den Vater, Jesus Christus, den Sohn, und den Heiligen Geist als Schöpfer und Erhalter des gesamte Universums und als Quelle unserer Macht und Autorität, die dem Volk und allen Personen innerhalb des geografischen Zuständigkeitsbereichs von Papua-Neuguinea übertragen wurde.“ Die Gewissens-, Gedanken- und Religionsfreiheit bleibt weiter durch die Verfassung geschützt.



7. September Tag der offenen Tür

AB SEPTEMBER
NEU IN
WIESENBRONN

HAUS FÜR MUSIK

MUSIKSCHULE FÜR GROß & KLEIN

Musikgruppen für Kinder

Musikmäuse (0-1 Jahre): Mo, 10:00 - 10:45 Uhr

Musikzwerge (2-3 Jahre): Mo, 15:00 - 15:45 Uhr
Do, 14:30 - 15:15 Uhr

Musikbären (4-6 Jahre): Mo, 16:00 - 16:45 Uhr
Fr, 14:00 - 14:45 Uhr

Spiel am Klavier (ab 5 Jahren): nach Absprache

Rhythmusgruppe (ab 6 Jahren): Do, 13:45 - 14:30 Uhr

 Instrumentalunterricht auf Anfrage

 Musiktherapie auf Anfrage

Voranmeldung und weitere Infos unter

hausfuermusik@gmail.com

Telefonseelsorge (Tag und Nacht kostenlos):
0800-1110111 oder 0800-1110222

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in
Kirche und Diakonie: 0800 5040112 (www.anlaufstelle.help)

Beratungsstelle der Diakonie Kitzingen (KASA): Tel. 09321 1338-16

Pfarramt Wiesenbronn

Pfr. Ulrich Jobst, Pfrin. Claudia Jobst
(ab 1.9.2025)

Pfarramtssekretärinnen: Inge Held
und Gabriele Höfer
Pfarrgasse 2 · 97355 Wiesenbronn
Telefon: 09325 274
Fax: 09325 6838
pfarramt.wiesenbronn@elkb.de

Bürozeiten:
Mittwoch: 9 - 11 Uhr
Donnerstag: 9 - 11 Uhr

Vertrauensmann Karl Prechtel
Telefon: 09325 6572
karl.prechtel@t-online.de

Kirchenpfleger Lothar König
Telefon: 09325 1860
lotharkoenig@t-online.de

Abtswind Kein Pfarramt mehr!

Pfarramtssekretärin Gabriele Höfer
Pfarrgasse 8 · 97355 Abtswind

pfarramt.abtswind@elkb.de

Vertrauensmann Eberhard Meyer
Telefon: 09383 6674

Mesnerin: Ursula Dallner (09383 428)

Impressum:

V.i.S.d.P.: Pfarrer Hans Gernert ·
Auflage: 1000 Stück
Druck: GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Oesingen
www.abtswind-evangelisch.de
www.kirchengemeinde-wiesenbronn.de

**Redaktionsschluss für den nächsten
Gemeindebrief: 10.10.2025.** Beiträge
an: *pfarramt.wiesenbronn@elkb.de*

Konten der Kirchengemeinde Wiesenbronn:

für Spenden:

IBAN: DE40 7905 0000 0047 8528 19
Sparkasse Mainfranken

nur für Kirchgeld:

IBAN: DE84 7906 9001 0101 9169 71
Raiffeisenbank Wiesentheid eG

Konten der Kirchengemeinde Abtswind:

für Spenden:

IBAN: DE37 7906 9001 0100 1124 53
Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

für Kirchgeld und Kasualgebühren:

IBAN: DE86 7906 9001 0000 1190 24
Raiffeisenb. Mainschleife-Steigerwald

Vertretungen für Abtswind und Wiesenbronn bis zum Ende der Vakanz am 31.8.2025

für **Beerdigungen:** Pfarrer Martin Fromm, Rüdenhausen,
Tel. 09383 345, pfarramt.ruedenhausen@elkb.de

für **Taufen und Trauungen:** Pfarrer Martin Voß,
Prichsenstadt, Tel. 09383 7190,
pfarramt.prichsenstadt-bimbach@elkb.de

für **Pfarramtsführung, Kirchenvorstand, Konfi-Arbeit:**
Pfarrer Hans Gernert, Rehweiler, Tel. 09556 318,
pfarramt.rehweiler@elkb.de



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Bär**
ist mit dem **Blauen Engel**
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Goldene Konfirmation in Abtswind mit Pfr.i.R. Ulrich Rauh (Ebrach)



Diamantene und Eiserne Konfirmation In Abtswind



Gnadene und Kronjuwelenkonfirmation in Abtswind